

„An meinem Master gefällt mir vor allem, dass ich die Freiheit habe, den Themen, die mich interessieren, auf unterschiedlichen Ebenen nachzugehen. Theoretisch und analytisch lerne ich, verschiedene disziplinäre Perspektiven einzunehmen und zu verknüpfen. Trotz der großen Bandbreite an Möglichkeiten kann ich mir so meinen eigenen roten Faden durchs Studium knüpfen.“
(Student, Jahrgang 2019/20)

Berufsbilder und Perspektiven

Der Studiengang „Globale Europastudien“ qualifiziert die Absolvent*innen für **vielfältige Berufsfelder im internationalen Kontext** – etwa in Organisationen und NGOs, im Bereich Kulturaustausch, in Stiftungen und Verlagen sowie in Medien und dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Einbindung von Praktika, Sprachkursen, Schlüsselqualifikationen wie auch eigener Transfer-Projekte in den Studienplan ermöglicht die Erlangung spezifischer Qualifikationen und **berufspraktischer Erfahrungen** zur Ergänzung des individuellen wissenschaftlichen Studienschwerpunkts.

Das Studium bereitet außerdem auf ein **kulturwissenschaftliches Promotionsstudium** vor: An ein **exzellentes Forschungsumfeld** angebunden, bietet der Studiengang den Studierenden Einblicke in die vielfältige Forschung im Zentrum für kulturwissenschaftliche Forschung und den Exzellenzcluster „Politische Dimensionen von Ungleichheit“ der Universität Konstanz. Die Anbindung an das Forschungszentrum „Kulturen Europas in einer multipolaren Welt“ bietet Möglichkeiten für die Förderung eigener Forschungsprojekte im Rahmen der Masterarbeit sowie in der Übergangsphase zwischen Studium und Promotion.

Die jährlich stattfindende **Klausurtagung** und das **Alumni-Netzwerk** sorgen für Vernetzung und Austausch zwischen Studierenden und Absolvent*innen, zeigen Karrierewege auf und ermöglichen **Orientierung im Hinblick auf den Berufseinstieg**.

Kurzüberblick

Abschluss	Master of Arts
Studienbeginn	Wintersemester
Studiendauer	4 Semester
Auslandssemester*	Wahlpflicht
ECTS	120
Bewerbungsschluss	15. Juli

* im außereuropäischen Ausland

„Am Master schätze ich, dass neben der Vermittlung von kulturwissenschaftlichen Grundlagen und dem individuellen Vertiefungsmodul auch ein verknüpftes Netzwerk über die Kommiliton*innen entsteht, die ihrerseits auch den verschiedensten Disziplinen kommen.“
(Studentin Jahrgang 2019/20)

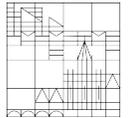
„Man wird immer unterstützt, vor allem mit dem Jahrgang, mit den anderen Kommilitonen, das fand ich sehr hilfreich.“
(Student Jahrgang 2017/18)

„Wir sind ein kleiner Studiengang, was einen engen Kontakt zu den Lehrenden und Kommiliton*innen fördert. Ich schätze diesen vielfältigen und engen Austausch.“
(Studentin Jahrgang 2019/20)

Kontakt und Informationen:

- referent.litwiss@uni-konstanz.de
- litwiss.uni.kn/master-kge

Universität
Konstanz



Masterstudiengang (M.A.)



Ein interdisziplinäres und kulturwissenschaftliches Studium in Konstanz und der Welt

Bewerbungsschluss:

15. Juli

Jetzt bewerben!

Europa aus globaler Perspektive studieren

Das **kulturwissenschaftliche Programm** des M.A.-Studiengangs „Globale Europastudien“ widmet sich neben den **kulturellen Dimensionen** Europas insbesondere den **komplexen Wechselbeziehungen zwischen europäischen und globalen Entwicklungen**.

Der Studiengang ist institutionell im Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften angesiedelt, jedoch fächer- übergreifend konzipiert und greift neben dem kulturwissenschaftlichen Pflichtbereich explizit andere Disziplinen auf. Vor allem die Geschichtswissenschaften sowie Ethnologie und Soziologie sind stark vertreten.

Der Studiengang startet erstmals zum Wintersemester 2020, baut aber auf über 10 Jahren Erfahrung des erfolgreichen Vorgänger-Studiengangs „Kulturelle Grundlagen Europas“ auf. Dessen Programm wurde zum Wintersemester 2008/09 auf Initiative des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ eingerichtet. Seit 2019 kooperiert der Studiengang mit dem kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum „Kulturen Europas in einer multipolaren Welt“.

Konzept & Inhalte

- Wie wird Europa von außen gesehen?
- Wie sieht Europa sich selbst?
- Was hält Europa zusammen?
- Was treibt Europa auseinander?

Im Masterstudiengang „Globale Europastudien“ geht es um die **kulturwissenschaftliche Erforschung des Konzepts ‚Europa‘**. Ausgangspunkt ist, dass Europa niemals ausschließlich eine europäische Angelegenheit war. Die kulturellen Dynamiken Europas berühren die (post-)kolonialen Verflechtungen, die gegenwärtigen Migrationsbewegungen und die interkulturellen Verständigungen im Zuge der (De-)Globalisierung. Für die

wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex bietet der Studiengang eine **interdisziplinäre (kultur)theoretische und methodengeleitete Ausbildung mit praxisrelevanten Aktualitätsbezügen**.

Studienaufbau

Der Studiengang gliedert sich in **Pflicht- und Wahlpflichtmodule** sowie in einen Wahlbereich. Es können Veranstaltungen aus den Disziplinen Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft, Geschichte, Soziologie, Ethnologie, Philosophie, Politik- und Verwaltungswissenschaft sowie Rechtswissenschaft belegt werden.

In den Pflichtmodulen angesiedelte Tutorien, ein eigenes Mentoring-Programm, das Kolloquium „Europaparlament“ sowie das Examenskolloquium gewährleisten eine **optimale Betreuung** der Studierenden. Die Unterrichtssprache ist i.d.R. Deutsch – in einzelnen Lehrveranstaltungen auch Englisch, Französisch oder Spanisch.

Pflichtbereich

- Kulturtheorien und kulturwissenschaftliche Methoden
- Kolloquium „Europaparlament“

Wahlpflichtbereich

- Konzepte Europas im globalen Kontext
- Wahlpflichtmodul in einer Vertiefung:
 - I. Narrative, Medien und Imaginationen
 - II. Soziale und politische Dynamiken
 - III. Theorie, Kritik und Reflexion

Ergänzungsbereich

- Ergänzende Lehrveranstaltungen, Praktika, Sprachkurse, Schlüsselqualifikationen, Studienprojekte

Auslandssemester

- an einer außereuropäischen Partneruniversität

Abschlussmodul

- Examenskolloquium, Masterarbeit, Abschlussprüfung

Auslandssemester

Zentraler Bestandteil des viersemestrigen Studiums ist das Auslandssemester an einer der acht Partneruniversitäten im **außereuropäischen Ausland**.

Das Studium außerhalb des europäischen Kulturraums ermöglicht den Studierenden einen **Perspektivwechsel**: Wie wird Europa von außen gesehen? Welche anderen, alternativen Wissensordnungen, Theorien und Konzepte gibt es neben den weltweit wirkenden eurozentrischen Modellen?

Internationale Partneruniversitäten

- Universidad Nacional de Tres de Febrero (Argentinien)
- Universidad de Santiago de Chile (Chile)
- Lingnan University of Hong Kong (China)
- Fudan University (China)
- Jawaharlal Nehru University (Indien)
- University of Guelph (Kanada)
- University of Pretoria (Südafrika)
- University of California, Berkeley (USA)

